



Oberfranken Offensiv e.V. · Maximilianstr. 6 · 95444 Bayreuth

Pressemitteilung

Bamberg, 08.06.2018

Nr.19/2018

Oberfranken 2030 – Mit Zuversicht in die Zukunft

Wie wollen wir künftig in Oberfranken leben? Wie sieht unsere Arbeit im Jahr 2030 aus? Das sind die Fragen des 24. Dialogs „Strukturwandel in Oberfranken“ in Bamberg. Oberfranken Offensiv e.V. blickt zusammen mit Experten und den Teilnehmern der Diskussionsrunde in die Zukunft.

Staatsministerin Melanie Huml MdL, Vorsitzende von Oberfranken Offensiv e.V., blickt mit Zuversicht in die Zukunft und plädiert für den ländlichen Raum. „Was 2030 tatsächlich Realität sein wird, hängt von uns allen ab – von den Entscheidungen aus Gesellschaft, Politik und Wirtschaft. Ich freue mich auf eine Zukunft in einer so vielfältigen und lebenswerten Region wie Oberfranken.“ Den digitalen Wandel als Chance sehen, Menschen qualifizieren und die Chancen der digitalen Welt nutzen. Darum geht es in den nächsten 15 Jahren.

Noch nie hat sich das Leben so rasant verändert wie heute. Selbstfahrende Autos, mechanische Haushaltshilfen oder Online-Sprechstunden mit dem Arzt. Gerade die Arbeitswelt wird sich in den kommenden Jahren nachhaltig verändern. Oberfranken ist aktuell sehr gut ausgestattet. Forschungsstarke Hochschulen, wissenschaftliche Institutionen, insbesondere im Themenfeld der Digitalisierung, zahlreiche kleine und mittelständische Unternehmen als „Hidden Champions“, die innovative Produkte und Dienstleistungen erzeugen. Nun geht es darum, die Lebensqualität, die Oberfranken zu einem starken Lebens- und Arbeitsraum macht, mit Hilfe von digitalen Lösungen zu erhalten.

Prof. Dr. Hilmar Schneider, Leiter des Instituts zur Zukunft der Arbeit, ist Experte auf diesem Gebiet und entgegnet Digitalisierungskritikern: „Technischer Fortschritt schafft mindestens so viele Jobs, wie er vernichtet. Solange Computer auf der Grundlage von Programmsyntax funktionieren, werden sie nie intelligentere Dinge tun können als die, die sich ihre Programmierer für sie ausgedacht haben. Sie mögen über größere Speicherkapazitäten verfügen als

OBERFRANKEN OFFENSIV e.V.

Maximilianstraße 6
95444 Bayreuth

Telefon +49 921 52523
Telefax +49 921 52524
E-Mail info@oberfranken.de
www.oberfranken.de

Seite 1 von 2

Vorstand

Vorsitzende
Melanie Huml MdL
Staatsministerin

Vorsitzende
Heidrun Piwernetz
Regierungspräsidentin

Stv. Vorsitzender
Dr. Günther Denzler
Bezirkstagspräsident

Stv. Vorsitzende
Dr. Birgit Seelbinder
Präsidentin EUREGIO EGRENSIS
Arbeitsgemeinschaft Bayern e.V.

Vereinsregister

Amtsgericht Bayreuth
Nr. VR 200138

Bankverbindungen

VR-Bank Bayreuth
IBAN: DE77 7739 0000 0005 0080 00
BIC: GENODEF1BT1

Sparkasse Bayreuth
IBAN: DE40 7735 0110 0009 0243 32
BIC: BYLADEM1SBT

Commerzbank Bayreuth
IBAN: DE30 7734 0076 0152 0311 00
BIC: COBADEFFXXX

Die Aktivitäten des Vereins werden gefördert durch



Bayerisches Staatsministerium der Finanzen,
für Landesentwicklung und Heimat





unser menschliches Hirn, aber das ist kein Ersatz für Intelligenz. Menschliche Intelligenz ist noch lange nicht durch Computerprogramme ersetzbar.“

Auch Sonja Weigand, Präsidentin der Industrie- und Handelskammer für Oberfranken Bayreuth, zeigt sich beim Blick in die Zukunft optimistisch. Die Beschäftigungszahlen befinden sich aktuell auf einem historischen Höchststand und noch nie haben oberfränkische Unternehmen so viel exportiert wie im letzten Jahr. „Zukunft kennt keinen Status Quo. Wir müssen immer in Bewegung bleiben“; so Weigand.

Seite 2 von 2

Es gibt genug Gründe an eine aufregende und lebenswerte Zukunft zu glauben. Die Ängste und Sorgen der Bevölkerung vor diesen Veränderungen müssen jedoch ernst genommen werden. „Denn ganz gleich, welche Möglichkeiten wir zukünftig haben, der Mensch mit all seinen Bedürfnissen muss stets im Mittelpunkt aller Veränderungen stehen, so dass das Leben auch in Zukunft lebenswert bleibt“, betont Staatsministerin Huml.

Informationen zur Dialogreihe „Strukturwandel in Oberfranken“:

Auf die Bedeutung der wichtigsten Themen für Oberfranken aufmerksam zu machen und konkret und praxisnah zu diskutieren, diese in die Region hinein zu tragen und die Bildung von Netzwerken zu unterstützen sind wichtige Aufgaben, die mit der Dialogreihe von Oberfranken Offensiv e.V. begleitet werden. Seit 2010 bis heute fanden bereits 24 Dialoge und drei Sonderdialoge statt.

Bildunterschrift:

Bild 1: v.l.: Prof. Dr. Hilmar Schneider, Institut zur Zukunft der Arbeit, Staatsministerin Melanie Huml MdL, Vorsitzende von Oberfranken Offensiv e.V., Doris Henke, BSH Haugeräte GmbH, Sonja Weigand, Präsidentin der IHK für Oberfranken Bayreuth und Prof. Dr. Frieder Lang, Institut für Psychogerontologie der Friedrich-Alexander Universität Erlangen-Nürnberg

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an:
Oberfranken Offensiv e.V.
T +49 921 5 25 23 F +49 921 5 25 24
E-Mail: info@oberfranken.de